



VERKEHRSVEREIN MALTERS • 6102 MALTERS

Generalversammlung vom 5. Dezember 2011, Hotel Klösterli Malters

Jahresbericht des Präsidenten

Das vergangene Vereinsjahr war wiederum ein Jahr, dass in die Kategorie ruhiges Jahr ohne ausserordentliche Vorkommnisse eingeordnet werden kann. Wir treffen uns hier zur ordentlichen 83. Generalversammlung und blicken zurück auf das Jahr 2011.

2011 ist das Jahr der Freiwilligenarbeit. Freiwilliges Engagement ist der Träger unserer Gesellschaft und auch der Träger des VVM. Man darf Zeit und Aufwand nicht dem Nutzen gegenüberstellen, sondern der Antrieb ist die Freude am Ergebnis. Und wenn ich daran denke, dass ein Teil der Vorstandsmitglieder des VVM schon bis zu 25 Jahre im Vorstand mitmachen, ist das mehr als ein Viertel der 83 Jahre, die der VVM schon existiert. Ein unglaublicher Vergleich.

Die Ruhebänkli wurden von Franz Lustenberger kontrolliert wo dies nötig war instand gestellt.

Der Vereinskalendarer ist ein wichtiger Bestandteil zur Koordination der Vereinsanlässe. Die Daten hierfür werden weiterhin souverän von Franz Lustenberger per Post oder Mail zusammengetragen und von ihm dann der Gemeinde übermittelt.

Die Fahnen haben dieses Jahr vom 25. Juli - 24. August das Dorf geschmückt. Allerdings hat uns Werner Stadelmann darauf aufmerksam gemacht, dass wir schon bald neue Fahnen anschaffen müssen.

Beim Vita-Parcours stehen wir weiterhin Gewehr bei Fuss, hier bleiben wir dran.

Über die Sterne möchte ich noch nichts sagen, hier gibt's kompetentere Personen.

Werden die Malterser Weihnachtsterne auch in Zukunft leuchten? So lautete der Titel in der Region vom 6. Januar 2011. Guido Galatti hatte unsere Bedenken, die wir an der letztjährigen GV vorgebracht haben, vortrefflich zu Papier gebracht. Und im Moment heisst die erfreuliche Nachricht: JA.

Wir haben alle 5 Organisationen, die uns finanziell unterstützen, angefragt, die jährlichen Beiträge zu erhöhen. Und alle haben dem Anliegen zugestimmt. Wir möchten

deshalb nochmals herzlichst dafür danken. Es sind dies die Gemeinde Malters, der Gewerbeverein, die Unternehmervereinigung (UVI), die katholische und die reformierte Kirchgemeinde. Das freut uns sehr und stärkt uns in unserer Freiwilligenarbeit.

Eine weitere Pendeuz aus dem Vorjahr ist noch nicht gelöst, nämlich das Sternenmagazin. Nachdem wegen Umnutzungsplänen uns die Firma Meyerhans Hotz das bestehende Magazin ab 2011 nicht mehr zur Verfügung stellen kann, durften wir die Sterne im Januar trotzdem nochmals einlagern in der Mühle. Wir danken der Firma auf diesem Weg herzlichst für ihr Entgegenkommen. Kann man dies nicht auch unter Freiwilligenarbeit einordnen?

Malters am See! Tönt wie ein Marketinginstrument für den VVM. Nachdem im Internet schon einmal Schwarzenberg am See proklamiert wurde und auf dem zugeordneten Foto nur noch der Kirchturm aus dem Wasser ragte, hat nun Malters seinen See. Er ist zwar klein, aber es ein See. Naherholungsraum für die Bevölkerung, Liegewiese, Badi, Spielplatz. Was noch fehlt sind die weggeschwemmten Bänkli vom Unwetter 2005 zu platzieren. Dies wird geschehen in Absprache mit der Gemeinde. Freiwilligenarbeit die zur Rast und Ruhe einlädt. Hier möchte ich speziell Franz Hodel von der Steiner Energie danken. Ohne seine Energie wäre dieses Projekt wohl kaum so geworden.

2011 wird aber auch mit dem Bahnhofneubau in Erinnerung bleiben. Die Bevölkerung in der Umgebung musste vor allem nachts viel Lärm erdulden. Das Ergebnis ist eine grosse Erleichterung, vor allem weil die Zugänglichkeit und Sicherheit erhöht wird. Und nicht zuletzt haben wir nun nach all den Jahren eine Unterführung, wenn auch nicht für die Autos.

Nachtruhestörungen entwickeln sich zu einem gesellschaftlichen Problem. Das veränderte Ausgehverhalten prallt auf den Wunsch nach Ruhe. Vor allem im Dorfzentrum stellt das ein Problem dar. Hier ist es nötig, dass die Gemeinde mit den Betroffenen nach Lösungen sucht und das Engagement eines privaten Sicherheitsdienstes am Wochenende ist ein guter Anfang.

Malters weist eine grosse Bautätigkeit auf und wächst und wächst. Die Bevölkerung nimmt zu. Nur spüren wir dies nicht in einer Zunahme der Mitgliederbeiträge. Über die Beherbergungsabgaben der Hotels gibt's es auch Einnahmen für uns. Allerdings ist es nicht möglich, Malters als Feriendestination zu verkaufen. Der VVM ist für die Malterser da. Unser Ziel muss es vermehrt sein, dies auch so zu kommunizieren. Wir werden zu wenig wahrgenommen und die Sterne hängt ja eh die Feuerwehr auf. Hier möchte ich einen Aufruf machen. Wir suchen jemanden, Frau oder Mann, der Freude hat uns in PR-Angelegenheiten zu unterstützen.

Zum Abschluss meines Jahresberichtes möchte ich es auf keinen Fall versäumen, zu danken. An erster Stelle dem Vorstand welcher jederzeit bereit ist Hand anzulegen. Sei es um die Fahnen aufzuhängen, Sterne zu kontrollieren oder Bänkli zu reparieren. Der Dank richtet sich auch an die Firmen Steiner Energie AG und Meyerhans Hotz, die uns wiederum die Infrastruktur und die Fahrzeuge gratis zur Verfügung gestellt haben und jederzeit ein offenes Ohr haben bei Problemen. Speziell aber auch jedem Mitglied des Sternenteams, denn auch dies ist eine Form von Freiwilligenarbeit.

Allen Anwesenden, die mit dem Besuch der GV Ihr Engagement unserem Verein gegenüber bezeugen. All jenen, welche uns jedes Jahr wieder mit kleinen und grossen Spenden oder materieller Unterstützung helfen, seien es Private, Firmen oder die Ge-

meinde. Ohne Sie alle gäbe es den VVM. So hoffe ich dass der VVM noch lange seinen Verpflichtungen und Aufgaben gegenüber der Bevölkerung nachkommen kann.

Dezember 2011

Der Präsident
Pirmin Fallegger